Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

In allin disin vberwindin wir vmb in der vns
gemynet hait vñ abir in eynre ander stat
spricht dye scrift Got du hait vns geprubet Du
hait vns geprubet in deme vure als man daz golt
purit in deme oben Du hait vns geleydet in den
strick Du hait vngemach gesatz vf vnsen rucke
vñ daz er wir zeyget daz wir vnder der meister
schaft sullin syn So volget er na vñ spricht Du
hait menschen gesatz vf vnse hoffder Dy erfullent
auch daz gebot vnsers herē durch dye gedoilt in
harden vñ vnrechten sachen Als man sy an eynen
backen sleyt so byden sy den anderen Nymyt man
in den rok sy laszent den mantel Twinget man sy
eyn myle zu graue sy gant zwa vñ lydent myt
paulo dem apstō dye falsche sustereren By gebenedyt
dye vur maledyent

vñ vfolgtige

## der funfte grat

Der funfte grat der otmudicheit ist dat der
mensche alle die bose gedencke dy zu synen
hertzen koment abe dye myldait dye er hyme
lichen begangen hait syme vberisten kundige
myt otmudiger bekenntnige Dar zu vur mant
vns dye scherift vñ spricht Offenbar vnsem
heren dynen werch vñ hoffe an yn Vñ aber bichter
den heren want er is gut vñ syne barmhertzicheit
is in ewicheit Vñ abir spricht der gulhe Myne